

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

7. Jahrgang

23. Juli 1996

Ausgabe Nr. 7

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am 24.06.1996

Beschluß Nr. 23/96

Der Gemeinderat entlastet den Bürgermeister auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung von der Haushaltsführung 1995.

Beschluß Nr. 24/96

Mit diesem Beschluß stimmt der Gemeinderat der Projektierung und dem Neubau der Bachmauer in dem einsturzgefährdeten Bereich der unteren Dorfstraße im Jahr 1997 zu. Für diese Maßnahme werden Fördermittel beantragt.

Beschluß Nr. 25/96

Der Gemeinderat vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Baumaßnahme „Instandsetzung Bachmauer an der Dorfstraße (Bereich „Am Hang“) an den günstigsten Bieter im III. Quartal.

Beschluß Nr. 26/96

Zur Nutzung der Sportstätte Sprungschanze wird ein Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und dem TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. abgeschlossen.

Beschluß Nr. 27/96

Der Gemeinderat beschließt die Beantragung von Fördermitteln für den Neubau eines Feuerwehrdepots im Jahr 1997. Dieses Vorhaben kann nur unter der Voraussetzung realisiert werden, daß Fördermittel dafür bewilligt werden.

Beschluß Nr. 28/96

Im Zuge eines Landtauschverfahrens wird beschlossen, das Flurstück Nr. 1041/2 in einer Größe von ca. 3200 m² vermessen zu lassen.

Beschluß Nr. 29/96

Für das Flurstück 1b, welches von der Gemeinde für Lagerzwecke genutzt wird, wird erneut für ein Jahr ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Beschluß Nr. 30/96

Aufgrund der geringer werdenden Kinderzahl muß einer Erzieherin im Kindergarten gekündigt werden.

Bitte Lohnsteuerkarten 1995 zurückgeben

Alle für das Jahr 1995 ausgestellten Lohnsteuerkarten sind dem Finanzamt zurückzugeben. Das betrifft insbesondere Lohnsteuerkarten, die nicht für eine Steuererklärung oder einen Lohnsteuerjahresausgleich verwendet werden.

Die Lohnsteuerkarten 1995 dienen zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer erhält. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Einnahmen der Gemeinde und wirkt sich damit zum Nachteil aller Einwohner aus.

Deshalb die herzliche Bitte: Geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 1995 in der Gemeindeverwaltung (Zimmer 1 bei Frau Haselbach) ab, oder senden Sie diese direkt an das Finanzamt.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Neumann
Bürgermeister*

Verkehrsbehinderungen

Im Zusammenhang mit dem Radrennen am 27.07.96 ist in Spitzkunnersdorf mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Wir möchten dafür um Verständnis bitten. Insbesondere sind während des Rennens folgende Strecken voll gesperrt:

- Leutersdorfer Straße
- von der Abzweigung bis nach Leutersdorf
- Straße der Republik
- von der Jägerstube in Richtung Abzweigung Leutersdorf
- Seifhennersdorfer Straße
- von Seifhennersdorf bis Jägerstube

Die genannten Straßen können zeitweise entgegen der oben genannten Richtung zwischen den Radfahrern mit Wartezeiten und Behinderungen benutzt werden.

Gleiches gilt für das Auffahren auf oben genannte Strecken aus Seitenstraßen und Grundstücksausfahrten.

Nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand soll während des Radrennens eine Umleitungsstrecke von Großschönau nach Neugersdorf über die Hauptstraße, Dorfstraße und Weberstraße eingerichtet werden. Auch hier kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen, für die wir ebenfalls um Verständnis bitten.

*J. Neumann
Bürgermeister*

An alle ABC-Schützen !



Der Gemeinderat sowie die Mitglieder der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf wünschen Euch allen, daß die Schuleintrittsfeier nicht nur wegen der großen Zuckertüten zu einem nachhaltigen Erlebnis wird und daß aller Anfang gar nicht immer so schwer sein muß, sondern

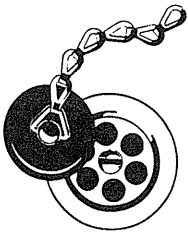
auch viel Spaß bereiten kann.

Auf ihren Schuleintritt freuen sich schon

Carolin Clemens	Stefan Altenberger
Christin Clemens	Markus Christoph
Christin Daniel	Gunter Gröllich
Franziska Föllner	Stefan Koza
Nicole Frenk	Michel Kretschmer
Lisa Jäger	Stephan Kubiak
Linda Krahl	Falco Michler
Sigrun Kretschmar	Mario Reichel
Susann Martin	Nick Roscher
Stefanie Matthes	Markus Ullrich
Nicole Menzel	
Mandy Michel	
Elisa Wäntig	
Sabrina Wolf	

*J. Neumann
Bürgermeister*

Abwasseranschlüsse - Was ist zu beachten?



Durch die Gemeinde Spitzkunnersdorf erfolgt der schrittweise Ausbau der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage für den Hauptteil unseres Ortes. Bei der Realisierung der Grundstücksentwässerung durch die Grundstückseigentümer ist folgendes zu beachten:

Nach vollständiger Übergabe des jeweiligen Kanalabschnittes vom Baubetrieb an die Gemeinde erhalten die Grundstückseigentümer eine Mitteilung, daß der entsprechende Kanal betriebsfertig hergestellt wurde. Dieser Mitteilung liegt ein Antrag zum Anschluß des Grundstückes an die Abwasserbeseitigungsanlage bei. Der Antrag ist vom Grundstückseigentümer auszufüllen und zur Gemeindeverwaltung zurückzugeben. Ein Lageplan der geplanten und vorhandenen Grundstücksentwässerung ist dem Antrag beizufügen. Sollte ein solcher Lageplan nicht verfügbar sein, ist eine Skizze vorzulegen, auf der zumindest die Umrisse des Grundstückes und der darauf befindlichen Gebäude, die neu zu errichtenden und die weiterhin zu nutzenden Entwässerungsleitungen zu erkennen sind. Wichtig ist in jedem Fall die Lage aller aus dem Gebäude kommenden Entwässerungen.

Mit der Herstellung der Anbindung darf erst begonnen werden, nachdem der Grundstückseigentümer eine entsprechende schriftliche Genehmigung von der Gemeinde erhalten hat.

Die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde ist und wird im modifizierten Trennsystem errichtet. Das heißt, in den Schmutzwasserkanal darf nur Schmutzwasser (Abwasser aus dem Bad, von Waschbecken und Waschmaschinen und Fäkalien aus dem WC) eingeleitet werden. Fäkalien aus den bisherigen Sammelgruben bzw. Klein-

kläranlagen dürfen nicht in den Schmutzwasserkanal gelangen (vergleiche § 6 Abs. 2 Buchstabe 4 der Abwasserersatzung der Gemeinde Spitzkunnersdorf).

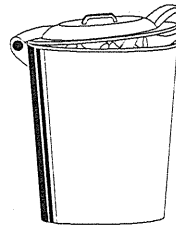
Regenwasser aus Dachrinnen oder Straßeneinläufen oder Dränagen darf ebenfalls nicht an den Schmutzwasserkanal angeschlossen werden. Der Bau von Regenwasserkanälen erfolgt nur in Ausnahmefällen. Die Oberflächenentwässerung (Regenwasser) der Grundstücke erfolgt wie bisher, in offenen Gräben bzw. bestehenden Entwässerungsleitungen. Ob für das jeweilige Grundstück ein Regenwasserkanal vorgesehen ist, sollte im Einzelfall bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.

In jedem Fall ist durch den Grundstückseigentümer eine Trennung von Regenwasser und Schmutzwasser auf seinem Grundstück vorzunehmen.

Nähere Informationen über die Abwasserentsorgung im Ortsteil Neuspitzkunnersdorf, welche vom Abwasserzweckverband „Obere Mandau“ organisiert und durchgeführt wird, werden in einer der nächsten Ausgaben der Spitzkunnersdorfer Nachrichten veröffentlicht.

*J. Reichel
Sachbearbeiter*

Einführung der elektronischen Mülltonnenidentifikation



Bis Ende 1996 werden alle vorhandenen Restmüllgefäße aus Kunststoff mit einem elektronischen Identifikationssystem (Chip - Tonne) ausgerüstet.

Die Nutzung des installierten Systems erfolgt gebührenwirksam ab dem 01.01.1997. Bis dahin

behält der Jahresaufkleber für 1996 weiter seine Gültigkeit.

Wie funktioniert das neue System?

Jedes Restmüllgefäß erhält einen Chip. In diesem Chip werden die Daten des Restmüllgefäßes gespeichert und dem Grundstück entsprechend zugeordnet.

Ab 01.01. 1997 wird jede Entleerung des Restmüllgefäßes elektronisch registriert, auf einem Datenträger gespeichert und auf dieser Grundlage erfolgt künftig die Abrechnung der Leerungsgebühren für das/die Restmüllgefäß(e).

Dadurch ist es nicht mehr notwendig, einen festen Abfuhrhythmus im voraus zu wählen.

Es ist lediglich der 14-tägige Wechsel der Abfuhr von Restmüll und Bio-Abfall zu beachten (vgl. Abfallkalender des Landkreises Löbau-Zittau)

Was wird durch die Montagekräfte angebracht?

Unter dem oberen Gefäßrand, in der Regel vorn links, wird der Chip montiert, d.h. in ein dafür vorgesehenes Chipnest eingepreßt.

Aufkleber werden an der Seite der Restmüllgefäße angebracht und geben darüber hinaus Auskunft über Gefäßgröße, Abfallart und Standort.

Wie erfolgt nun die Ausrüstung der Restmüllgefäße?

Bitte stellen Sie alle auf Ihrem Grundstück genutzten Restmüllgefäße (schwarzes Kunststoffgefäß)

gut sichtbar und zugänglich am Grundstückseingang (nicht am Stellplatz für die Entleerung) im Zeitraum vom

05.08.1996 bis 06.08.1996, jeweils ab 6.00 Uhr

bereit. Dabei spielt es keine Rolle, ob das/die Restmüllgefäß(e) leer oder mit Restmüll gefüllt ist/sind. Wichtig ist, daß eine eindeutige Zuordnung zu Ihrem Grundstück durch die Montagekräfte erfolgen kann. Um Irrtümer zu vermeiden, bitten wir deshalb die Grundstückseigentümer bzw. die Nutzer der Restmüllgefäße, diese mit einem Zettel zu versehen, auf dem die Anschrift des Grundstücks zu ersehen ist. Dieser Zettel kann danach wieder entfernt werden. Sollten Sie zu diesem Termin gerade verreist sein, bitten Sie Ihren Nachbarn, das/die Restmüllgefäß/e bereitzustellen. Grundstückseigentümer, die außerhalb des Landkreises Löbau-Zittau wohnen bitten wir, die Mieter bzw. den Bevollmächtigten über den Termin zu informieren.

Ohne Chip werden ab 01.01.1997 die Restmüllgefäße nicht mehr entleert. Mit dem Einbau des Chips ist eine eindeutige Zuordnung des/der Restmüllgefäße(s) zum Grundstück gegeben. Eine Umstellung der Restmüllgefäße auf ein andere Grundstücke ist nicht möglich. Der Verlust von Restmüllgefäßen (Diebstahl o.ä.) ist von Ihnen umgehend beim Amt für Abfallwirtschaft anzuzeigen.

*Landratsamt Zittau
Amt für Abfallwirtschaft*

Kindertagesstätte „Forstenzwerge“ Abschied vom Kindergarten



Wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende zu und 17 „Forstenzwerge“ fiebern ihrem ersten Schultag entgegen.

Viele schöne und erlebnisreiche Stunden haben wir in den letzten Monaten gemeinsam verbracht und natürlich ist auch das Lernen nicht zu kurz gekommen, denn schließlich wollen wir ja beweisen, daß wir nicht „dumm“ bleiben möchten.

In guter Erinnerung geblieben sind uns besonders die Höhepunkte der letzten Wochen, so zum Beispiel das Kinderfest am 31.05., mit Sport, Spiel und vielen kleinen Überraschungen, besonders der Fahrt mit der Feuerwehr durch's Dorf.

Am 03.06. hatten wir einen Zauberer zu Besuch, der uns mit seinem Programm echt begeistert hat. Für uns Schulanfänger war natürlich das Zuckertütenfest, daß am meisten herbeigesehnte Ereignis. Schon sehr zeitig früh ging es mit dem Schulbus von Michel-Reisen nach Zittau und dann weiter mit der Bimmelbahn nach Jonsdorf. Dort angekommen marschierten wir frohgelaunt in Richtung Freilichtbühne, um uns die Aufführung des „Dschungelbuches“ anzusehen, die uns auch dank der guten Plätze, die uns Frau und Herr Koza freigehalten haben, ganz prima gefallen hat.

Das anschließende Mittagessen im Jonsdorfer Park, das uns Frau Gröllich und Herr Neumann freundlicherweise dorthin gebracht hatten, schmeckte lecker. Nachdem wir uns die Enten, Meerschwein-

chen und Vögel angesehen hatten, konnten sich alle ausgiebig auf dem Spielplatz austoben.

Bevor es mit dem Bus zurück nach Spitzkunnersdorf ging, gab es in der Eisdiele noch eine kühle Erfrischung.

Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Kindergarten fand der schöne Tag seinen Ausklang, doch das Wichtigste fehlte ja noch - wo bleiben denn die Zuckertüten? Zum Glück wurden sie dann doch noch an den Bäumen und Sträuchern vor dem Kindergarten entdeckt. Nun erst konnte glücklich und zufrieden der Heimweg angetreten werden.

Auch wenn uns der Abschied immer etwas traurig stimmt, wir hoffen, daß unsere „großen Forstenzwerge“ ihre Kindergartenzeit in guter Erinnerung behalten.

Zum Schluß möchten sich alle Kinder und Mitarbeiter unserer Kindertagesstätte noch bedanken;

- bei unserem Träger, der Gemeindeverwaltung, die uns auch in diesem Jahr wieder mit vielen kleinen und großen Überraschungen bedacht hat - ganz besonders für die neue, schöne Rutsche,
- bei Frau Rother, die zu jeder Gelegenheit an alle Kinder und auch an's Kindergarten-Team denkt und immer etwas übrig hat,
- bei Frau Kretschmer, die uns den tollen Zauberer vermittelt hat und durch ihre Geldspende ermöglichte, den Eintrittspreis für die Kinder in Grenzen zu halten,
- und auch bei allen Eltern, die uns immer so hilfreich zur Seite stehen.

G. Pilz

Freiwillige Feuerwehr

Aus dem Terminkalender der Feuerwehr



Jugendfeuerwehr (Kindergruppe)

Mit Beginn des neuen Schuljahres verändern sich die Übungszeiten der Kindergruppe. Im August und September trifft sich die Kindergruppe jeweils mittwochs in der Zeit von 17.00 bis

18.30 Uhr am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr.

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch 14.08.96 17.00 Uhr Gerätehaus
- Mittwoch 21.08.96 17.00 Uhr Gerätehaus
- Mittwoch 28.08.96 17.00 Uhr Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Jugendgruppe)

- Mittwoch 14.08.96 17.00 Uhr Gerätehaus
- Mittwoch 28.08.96 17.00 Uhr Gerätehaus

Aktive

Höhepunkt in der Ausbildung ist das Sommerlager der Feuerwehren 1996. es findet am 23. und 24.08.96 an der „Forstenschanze“ in Spitzkunnersdorf statt.

*F. Neumann
Kommandant*

Vereins- und Organisationsleben

Kunnerschdurer Summerfest 1996



Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder das traditionelle Sommerfest. Es findet in der Zeit vom

02.08. - 04.08.96

auf dem Sportplatz hinter der Turnhalle statt.

Am **Freitag, dem 02.08.96** wird um 18.00 Uhr die **Bierprobe** mit dem Anstich eines Fasses Freibier eröffnet.

Zum Tanz spielt der „*Summer Time Dance Shop*“. Auf dem Festplatz erwarten Sie, wie alljährlich, Kegelbahn, Kuchenradern, Schießbude, Losbude und Karussell sowie ein Fitneß-Stand.

Ebenfalls Freitag, 18.00 Uhr, Fußballspiel
TSV 1861 Spitzkunnersdorf - FSV Oppach.

Am **Sonnabend, dem 03.08.96**,
buntes Programm auf dem Festplatz.

15.00 Uhr Spitzkunnersdorf Damen - SV Falkenstein

Zum **Tanz auf der Freitanzdiele**
lädt unsere Disco ein.

Am **Sonntag, dem 04.08.96**,

Frühschoppen mit dem Sängerbund Spitzkunnersdorf sowie weiteren Mitwirkenden. Ab 14.00 Uhr findet das **traditionelle Adlerschießen** statt. Ab 15.00 Uhr spielt das **Grenzland-Blasorchester** unter der Leitung von Herrn Wolfgang Jährg für alle Freunde der Blasmusik.

An allen Tagen halten wir ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot für sie bereit.

Wir würden uns freuen, Sie auf dem Festplatz begrüßen zu können. **Der Eintritt ist frei.**

J. Heinze
im Namen des
Vorbereitungskomitees

TSV 1861 Spitzkunnersdorf



Sektion Fußball

Am Sonnabend, dem 14.09.96, findet die Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball statt. Dabei erfolgt die Wahl der neuen Sektionsleitung. Sportfreunde, die Interesse an der Mitarbeit in der neuen Sektionsleitung haben, melden dies bitte schriftlich bis zum

31.08.96 beim Sektionsleiter.

Desweiteren weisen wir noch einmal darauf hin, daß ein großer Bedarf an Übungsleitern in allen Altersbereichen besteht. Interessierte Sportfreunde möchten sich bitte ebenfalls beim Sektionsleiter melden.

J. Heinze
Sektionsleiter



Karasecklauf

Am Sonnabend, dem 07.09.96 findet der diesjährige Karasecklauf statt. Der Start erfolgt um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz. Die Streckenlänge beträgt 6 km bzw. 10 km. Alle Laufbegeisterten sind recht herzlich eingeladen. Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe der Spitzkunnersdorfer Nachrichten.

J. Heinze
1. Vorsitzender des
TSV 1861 Spitzkunnersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir hatten wieder eine schöne Ausfahrt nach Lichtenstein. Die Gartenanlagen erfreuten uns mit einer herrlichen Blumenpracht. Gegen Ende der Fahrt wurde uns ein schmackhaftes Abendbrot in der Gaststätte in Oppach gereicht. Bedanken möchten wir uns auch beim Team vom Reisebüro Michel für die gute Betreuung im Bus.

Am 30. Juli ist die nächste Fahrt, mit dem Ziel Hirschberger-Seen, geplant. Der Termin wurde bereits in der Juni-Ausgabe der Spitzkunnersdorfer Nachrichten bekannt gegeben. Für die Fahrt am 23. August ins Isargebirge bitten wir, bis spätestens 10. August, bei den Helfern

die Teilnahme zu melden und zu bezahlen.

Nun, liebe Senioren, möchte ich die neuen Helfer und Veränderungen in den Betreuungsbereichen bekanntgeben:

Frau Loni Freihoff hat 10 1/2 Jahre diese Tätigkeit ausgeübt und möchte dies aus gesundheitlichen Gründen künftig nicht mehr tun. Ihre Aufgaben übernimmt Frau Christa Tost.

Frau Elsbeth Scholze, sie war 9 Jahre Helferin, möchte diese Tätigkeit ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen beenden. Für sie wird Frau Christa Neumann, Dorfstraße 23, die Aufgaben übernehmen.

Ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen beendet Frau Marianne Streit nach 7-jähriger Mitarbeit Ihre Tätigkeit als Helferin. Frau Helga Olbrig wird ihren Bereich übernehmen.

An diese Stelle möchte ich mich, auch im Namen aller Seniorinnen und Senioren bei den genannten für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und uns allen weiterhin beste Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Stunden und Erlebnisse wünschen.

Eure Erika Rother
Seniorenverbandsvorsitzende

Jetzt noch etwas in persönlicher Sache.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines Geburtstages möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Besonders bedanken möchte ich mich beim Bürgermeister und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, bei Frau Pilz mit den Kindergärtnerinnen und den kleinen „Forstenzwergen“ für die schönen Lieder, bei Frau Gründer und Lehrerkollektiv sowie bei Frau Meier und ihren Schülern für das kleine Programm mit Musik, Liedern und Gedichten. Ebenso möchte ich mich bei der Nachbarschaft und allen Bürgern recht herzlich bedanken.

Eure Erika Rother

RRR

Unsere Radwanderfreunde können sich im August auf zwei Termine freuen:



Donnerstag, 01.08.96, 13.00 Uhr ab Sachsenklause

Herrnhuter Hutberg, Völkerkundemuseum über Sorge, Eibau, Ziegelei, Ruppertsdorf, Rückfahrt über Naturschutzgebiet Niederruppertsdorf, Birkmühle, Oberoderwitz Reithalle (ca. 34 km)

Donnerstag, 22.08.96, 13.00 Uhr ab Wefaplatz

Kaffeetreff am Großen Stein, Treffen mit Radlern von außerhalb. Kuchen und Kaffee bitte selbst mitbringen! Anfahrt rund um Spitzkunnersdorf. (ca. 18 km)

Herbert Neumann

Informationen

IV. Internationales Frauen-Etappen-Rennen 1996

Am 25. Juli 1996 treffen sich zum 9. Male die weiblichen Rennfahrer vieler Länder zu einem immer beliebter gewordenen Radrennen, der Tour de Feminin, in Krasna Lipa. Seit 1995 geht es sogar über die Grenze nach Sachsen. Der Seifhennersdorfer SV nahm das Angebot der tschechischen Radsportfreunde zum Anlaß, das traditionelle Oberlausitzer Grenzlandrennen wieder aufleben zu lassen. Während dieses Rennen in den 60er Jahren mit seinen unübersehbaren Zuschauermassen für die veranstaltenden Sportgemeinschaften eine gute Einnahmequelle war, ist so ein Rennen heute nur noch mit Hilfe starker Sponsoren durchführbar. Genau aus diesem Grunde wird das Traditionsrennen 1996 in Oberlausitzer Spekon Straßenpreis umbenannt. Die Firma Spekon Seifhennersdorf hat 1996 an Stelle der Firma Schindele das Hauptsponsoring übernommen. Ohne der Unterstützung der Firma Spekon, die ihre Fallschirmflug- und Sicherheitstechnik sowie Spezialbekleidung und technische Konfektionierung in viele Länder exportiert, wäre mit Sicherheit die Zukunft des im vergangenen Jahr so überaus erfolgreich auferstandenen Radrennens bereits schon wieder Vergangenheit. Im gleichen Atemzuge muß aber auch die Kreissparkasse Löbau-Zittau genannt werden, die ebenfalls Hilfe zugesagt hat. Herr Manschott hat in den vergangenen Jahren immer einen nicht unbedeutenden Beitrag zum Weiterbestehen des Radrennsportes in Seifhennersdorf geleistet. Schließlich verdankt das Rennen der Euroregion NEISSE mit Herrn Watterott an der Spitze große Unterstützung. Wenn also am Samstag, dem 27.07., wieder in der Oberlausitz die Speichen surren, dann ist das dank vieler Sponsoren und vieler vieler ehrenamtlicher Helfer möglich geworden. Von seiten der Veranstalter wurde alles unternommen, um dieses Jahr ein noch spannenderes Rennen als im letzten Jahr in unsere Region zu bekommen. Dank der guten Kritiken vom letzten wurde das Rennen in den UCI Terminkalender als A Kategorie Rennen aufgenommen. Die Sächsische Zeitung hat sich mit der Stiftung der Pokale und der

Präsentation der Veranstaltung wieder mit in die Reihe der Sponsoren eingereiht. Bleibt uns also nur zu hoffen, daß auch Petrus seinen Teil zum Gelingen beiträgt. Bis Redaktionsschluß waren außer den Fahrern aus Sachsen Meldungen aus Berlin, Cottbus, Duisburg, Forst, Wittenberge, Calau und Kassel eingegangen. Für das Hauptrennen haben sich bisher Mannschaften aus Polen, Bulgarien, Slowakei, Tschechien, Russland, Litaun, Österreich, Italien und Deutschland angemeldet. Die vollständige Startliste wird ab dem 24.07. erhältlich sein.

Ch. Metzke



Siegerehrung 1995; Bei den Senioren gewinnt Radsportlegende Lothar Appler, kurz darauf wurde er in St. Johann (Tirol) Seniorenweltmeister.

1. Oberlausitzer Radmarathon

Am Sonntag, dem 25. August 1996, startet der Seifhennersdorfer Sportverein einen Radmarathon.

Start/Ziel: KEZ Querxenland

Startzeit: 7.00 bis 9.00 Uhr

Schlußzeit: 19.30 Uhr

Streckenlänge: 220 km

Streckenführung: Seifhennersdorf - Spitzkunnersdorf - Bernstadt - Zittau - Jonsdorf - Oybin - Hradek - Bily Kostel - Krystovo - Hamr - Zakupy - Novy Bor - Ces.Kamenice - Rumburk - Seifhennersdorf

Weitere Strecken: Für EC-Damen und EC-Herren über 50 Jahre - 165 km, 111 km, 75 km, 44 km

Service: 5 Verpflegungsstationen, Oberlausitzer Bergwacht und 3 Ärzte, Reparaturdienste an allen Verpflegungsstellen und Schlußfahrzeug

Frühstückskosten: 5,—DM

Auszeichnung: Badestola mit EC-Motiv, Pokale

Startgeld: 40,—DM

Rahmenprogramm: Veranstaltung Stadtfest Seifhennersdorf

Kontaktadresse: Rüdiger Scharper
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Telefon 03586 / 32312
Telefax 03586 / 783816

Wochenend- und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Zahnärzte August 1996

Ärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel. privat
03./04.08.96	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340
10./11.08.96	Fr. SR Dr. Kröger	Spitzkunnersdorf Dorfstraße 55 Tel. 035842 26579	035842 26540
17./18.08.96	Dr. Petter	Seifhennersdorf Otto-Simm-Straße 4 Tel. 03586 404264	03586 404171
24./25.08.96	Fr. Dr. Müller	Seifhennersdorf Nordstraße 34 Tel. 03586 404324	03586 404854
31.08./01.09.96	Fr. Dr. Weigel	Seifhennersdorf Nordstr. 68 Tel. 03586 404236	03586 404121

Die Praxis der Ärzte ist jeweils von 10 bis 12 Uhr besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von Montag 7 Uhr bis Samstag 7 Uhr ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau Telefon (03585) 40 4000 anrufen.

Zahnärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel.
03./04.08.96	SR Wlach	Spitzkunnersdorf	035842 27493
10./11.08.96	FZA Prescher	Großschönau	035841 2643
17./18.08.96	FZA Michel	Leutersdorf	03586 86172
24./25.08.96	FZA Pohl	Seifhennersdorf	03586 404254
31.08./01.09.96	FZA Ulbrich	Großschönau	035841 2392

Die aktiven Bereitschaftszeiten der Zahnärzte gelten jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Bund der Vertriebenen

Der Bund der Vertriebenen der Kreisverbände Zittau und Löbau lädt ein, zu einer gemeinsamen Großveranstaltung am **31. August 1996** in die Parkanlagen zu Dürrhennersdorf zum

„Tag der Heimat“

Beginn 14.00 Uhr

alle Vertriebenen, Spätaussiedler, Freunde und Interessenten.

Desweiteren plant der BdV-Zittau noch folgende Ausfahrten:

am 08.09.96 zur Abersbacher Felsenwelt

am 16.10.96 zur Heiligen Hedwig nach Trebnitz

Interessenten melden sich bitte in unserer

Geschäftsstelle in Zittau, Herwigsdorfer Straße 2.

*Bund der Vertriebenen
Geschäftsstelle Zittau*

DIE BARMER INFORMIERT

Auch in Spitzkunnersdorf finden Sie ab sofort einen Ansprechpartner der **BARMER Krankenkasse**:

In der **Praxis von Dr. Wlach** steht Ihnen zu den Sprechzeiten **Frau Wlach** zur Verfügung. Sie können alle wichtigen Formulare abgeben und entgegennehmen, wie zum Beispiel Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen oder Auslandskrankenscheine. **NUTZEN SIE DEN ERWEITERTEN SERVICE!** Spezielle Fragen beantworten Ihnen weiterhin die

*Mitarbeiter der Zittauer Geschäftsstelle,
Neustadt 15, Telefon 03583/510345*

Ein Tip für alle Jugendlichen !

In Zittau wurde ein Multikulturelles Zentrum gegründet

Anschrift: Jugendberatung im Kutschhaus,
Klieneberger Platz 1,
02763 Zittau

Sprechzeiten: Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 03583/779666

Die Jugendberatung wendet sich an alle Jugendlichen, die beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf und bei der Findung des eigenen Lebensweges Fragen und Schwierigkeiten haben oder auch bei Problemen Unterstützung brauchen. Sie will Anlaufpunkt und Gesprächspartner sein, um mit bisher nicht gekannten Aufgaben und Wegen fertig zu werden, die z. B. sind:

- Umgang mit Behörden, wie Arbeitsamt, Sozialamt, aber auch andere
- Anträge, Ansprüche, Fristen
- soziale Absicherung, z.B. finanzielle und rechtliche Fragestellungen, Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Wohnungssuche
- Zukunftspläne, Arbeitsmarktorientierung, Zivildienstfragen, Bewerbungen schreiben usw.

Die Jugendberatung möchte unterstützend und begleitend in allen Problemlagen Mut machen.

*Michaela Weickelt
Multikulturelles Zentrum e.V.*

Arzneimittel

Was gehört ins Reisegepäck?

Wer auf Tour geht, denkt in erster Linie an Wohlfühlen und Erholen. Doch wie schnell kommt am in Zugluft, verträgt Klimawechsel oder ungewohntes Essen nicht. Deshalb sollten Sie zumindest für die absehbaren Wehwechen vorsorgen. Gerade im Ausland könnte es sonst schwierig sein, bestimmte Mittel zu beschaffen.

In die Reiseapotheke gehören vor allem Halstabletten und ein Kopfschmerz- sowie ein Grippemedikament. Sinnvoll sind auch Kohletabletten gegen Durchfall.

Aktivurlauber dürfen eine Salbe gegen Verstauchungen und ein Mittel zur Wundversorgung nicht vergessen. Ratsam sind ebenfalls Präparate gegen Sonnenbrand, Insekten und - wenn man dazu neigt - gegen Fußpilz und Herpes.

Auch Schere, Pinzette und Fieberthermometer sollten Sie dabei haben.

Geht es in tropische Gefilde, ist es wichtig, sich rechtzeitig vor Beginn der Reise in der AOK-Geschäftsstelle Zittau zu informieren, gegen welche Krankheiten im jeweiligen Land eine Vorsorge empfohlen wird. Die Gesundheitskasse übernimmt den in Deutschland benötigten Impfschutz. Zur Immunisierung im Auslandsurlaub muß jeder selbst beitragen. Dabei ist zu beachten, daß ein wirksamer Schutz bei einigen Impfungen erst nach gewisser Zeit gegeben ist. Auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute geben dazu nähere Auskünfte.

Eingreifen bevor der Körper streikt AOK-Tips für Streßgeplagte

Von morgens bis Abends Termine, dazu nörgelnde Kollegen, ein ständig schrillendes Telefon und riesige Aktenberge: Die besten Voraussetzungen für Streß. Aber auch Kinder in der Trotzphase und ein Berg gehaßter Bügelwäsche können ganz schön an den Nerven zerrren. Werden solche Belastungen zur Regel, können sie zu schweren Krankheiten führen.

Am gesündesten wäre es, bei Ärger schreiend wegzulaufen. Denn: Wenn das Gehirn Gefahr meldet, bereitet sich der Körper auf größere Anstrengungen vor. In ihm stecken noch die Reflexe aus alten Zeiten, in denen der Mensch oft flüchten oder kämpfen mußte, um sein Leben zu retten. In unangenehmen Situationen schlägt daher das Herz schneller, und die Muskeln werden besser durchblutet. Gleichzeitig verlangsamt sich die Verdauung, und das Gehirn wird teilweise blockiert.

Doch wohin mit der zusätzlich bereitgestellten Energie, wenn die natürliche Flucht- und Kampfreaktion nur noch selten gefragt sind? Wird sie nicht verbraucht, reagiert der Körper mit Gesundheitsstörungen. Er weiß nicht, wann die Gefahr vorbei ist und kann sich nicht von ihr erholen.

Auf erste Anzeichen achten

Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen oder Hautunreinheiten sind erste Anzeichen für Daueranspannung. Später kann der Körper mit Bluthochdruck, Magenkrankungen, Migräne oder sogar Herzinfarkt reagieren.

Die AOK rät: Streßgeplagte sollten sich genügend Zeit für sich alleine gönnen. Daher brauchen Vielbeschäftigte eine gute Terminplanung. Wichtig ist auch ausreichende Bewegung. Zur Unterstützung des persönlichen Anti-Streß-Programms bietet die AOK regelmäßig Sporttreffs an. Bei der Gesundheitskasse können Streßgeplagte unter fachlicher Anleitung lernen, sich aktiv zu entspannen.

Dagegen sind die sogenannten Alltagsdrogen falsche Freunde im Kampf gegen den Streß. Die wohltuende Wirkung von Alkohol, Zigaretten oder Kaffee ist kurzfristig. Auf dauer wird der Körper nur zusätzlich geschädigt.

AUS DER KIRCHGEMEINDE



Wenn Sie dieses Blatt in den Händen halten, geht für viele die Urlaubszeit dem Ende zu, die Kinder haben die längste Zeit der Ferien hinter sich. Und selbst das Jahr ist längst über seinen Höhepunkt hinweg, im August spüren wir, daß die Tage kürzer werden. Mögen wir alle gesund und mit viel Kraft in

das neue halbe Jahr hineingehen.

Zum **SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST** laden wir alle Schulanfänger und ihre Gäste herzlich für den 10. August, 13.15 Uhr in die Kirche ein. Dazu und auch zur Christenlehre kann natürlich jeder Kind kommen, es ist wichtig, daß das Angebot des Glaubens jeder Mensch wenigstens einmal kennenlernen kann. Bei uns wird niemand überredet und überzeugt, wir laden ein zum Gespräch über Lebensmöglichkeiten und nehmen dazu Bilder und Inhalte unseres Glaubens zu Hilfe. Nur eins erwarten wir: Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit - Christenlehre ist keine Hobby-Stunde - dafür ist die Sache zu ernst. Dazu gehört dann auch die Entschuldigung, wenn man mal gefehlt hat.

Das **GEMEINDEFEST** feiern wir am Sonntag, 25. August, ab 14.00 Uhr. Wir sehen im Gottesdienst ein Spiel der neuen Konfirmanden-Gruppe und wollen einen frohen Nachmittag miteinander verbringen. Das Pfarrhaus wird 300 Jahre und wir freuen uns, daß es trotz mancher Baunot immer wieder mit Leben gefüllt wird. Nach dem Gemeindefest starten wir wieder mit der **CHRISTENLEHRE**, alle Kinder beachten bitte, daß wir auf dem Gemeindefest die Termine bekanntgeben.

Herzlich bitten wir wieder um Spenden für unsere Tombola - neue und sehr gut erhaltene Gegenstände, über die sich ein Gewinner freuen könnte... Natürlich helfen uns auch Geldspenden bei der Finanzierung unseres Gemeindefestes.

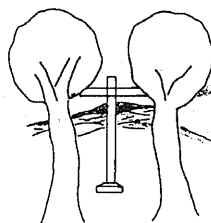
Am Sonntag, 8. September wird (voraussichtlich) 14.00 Uhr in der Zittauer Klosterkirche Pfarrer Oehmichen in sein neues Amt eingeführt. Die Einführung wird der Superintendent im Beisein des Landeskatecheten vornehmen.

Übrigens - wenn Sie Herrn Gocht bei der Arbeit im Kirchengrundstück sehen, dann hat das seine Richtigkeit: Herr Gocht wurde zu einem Teil auch bei der Kirchengemeinde als Hausmeister angestellt. Damit kann nun auch dieses große Grundstück besser gestaltet werden.

Mit guten Wünschen grüßt Sie

Ihr Wolfgang Oehmichen

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT



Wir freuen uns, daß unsere neuen Grabfelder so gut angenommen wurden. Sicher haben Sie gemerkt, daß es besonders dort auch neue Grabsteine gibt. Das Angebot und die Bearbeitungsmöglichkeiten sind jetzt so groß, daß jeder wirklich ganz individuell seinen Grabstein bestellen kann. Es ist

wichtig, daß die Persönlichkeit des Verstorbenen auch auf dem Grabstein zum Ausdruck kommt - der Steinmetzbetrieb berät

Sie gern und die Möglichkeiten sind unübersehbar. Auch im Pfarramt beraten wir Sie selbstverständlich und sagen Ihnen auch, was auf den neuen Stellen besonders zu beachten ist. Übrigens: der Preisunterschied zwischen herkömmlichen Steinen und einem Sandstein ist nicht so groß, wie man annehmen könnte - dafür ist ein Sandstein wirklich Handarbeit, während die Syenitsteine in der Regel fabrikmäßig vorgearbeitet werden.

**DIE EV.-LUTH.
FRIEDHOFSVERWALTUNG**

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Gemeinde Spitzkunnersdorf

Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 13 a

02794 Spitzkunnersdorf

Tel. (035842) 25 350

Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt
amtlicher Teil und Beschlüsse
des Gemeinderates:

Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt
übriger Teil:

Unterzeichnende

Gestaltung:

Jürgen Reichel,
Angelika Haselbach

Druck:

Offset- und Buchdruckerei

Wilhelm Haußig

Inhaber Hartmut Haußig

02791 Niederoderwitz

Verkaufe Bauland, ca. 1.000 m².

Interessenten melden sich bitte bei
Konrad Elsner, Mittelweg 10, 02794 Spitzkunnersdorf.

Viele Pkw-Typen

jetzt billiger!

Ihrer auch?
Rufen Sie mich an!

fahr + spar

Ihr ganz persönlicher Auto-Tarif

VICTORIA
VERSICHERUNGEN

Ulrich Titzler
Hauptagentur
Otto-Buchwitz-Straße 16
02791 Niederoderwitz

Tel. (03 58 42) 2 68 12

Spitzkunnersdorf
Christiane Pasikowski
Dorfstraße 17
Telefon 26110

Der „**Getränke Wenz**“
bietet einen neuen Service an.

Bei größeren Feierlichkeiten zu Hause
beliefern wir auf **Kommissionsbasis**
mit Getränken.

Nutzen Sie auch weiterhin die Möglichkeit der
Annahme der chemischen Textilreinigung.

Familie Runge

Rolladenbaubetrieb Zittau

Sun Service

Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Fachbetrieb der Innung

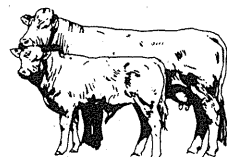
Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolltore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel,
Weberstraße 18, gern zur Verfügung

Werte Kundschaft!
Wir möchten erinnern -
am **02.08.96**
ab 14.00 Uhr wieder



Verkauf von frischem Rindfleisch

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 035842 / 2 66 81



Land- und Gartenmarkt
Bergstraße 1a
02794 Spitzkunnersdorf

Unser aktuelles Angebot

- * Rasenmäher elektrisch und mit Benzin
- * Rasentrimmer, Motorsensen, Biohacken
- * Gartenhäckler, Heckenscheren
- * Kärcher Hochdruckreiniger und Sauger
- * Sämereien, Düngemittel aus Quedlinburg
- * Blumenerde, Torf, Rindenmulch, Pflanzgefäße
- * Balkonkästen, Blumenampeln
- * Futtermittel für Kleintiere,
- * Arbeitsbekleidung, Gummistiefel
- * Schreibwaren, Bücher, Geschenkartikel, Zeitungen
- * **Präsente zum Schulanfang**



*Wir verleihen: Rasenmäher, Holzhäckler, Motorsäge,
Motorsense, Holzhackmaschine, Hochdruckreiniger und
Naßsauger zur Teppichreinigung*

Achtung!

**Wir nehmen Ihre Bestellung für Einkellerungskartoffeln
entgegen bis spätestens 15.08.96**

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00 - 17.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b • 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über **0171-3214428**